# NewsLetter WHS

Ausgabe 20 / August 2018

Willkommen daheim.

# WHS-Herbstfest

## 30. September 2018 von 11 - 18 Uhr

Herner EV

Basketball-Damen des Herner HTC

Clown Beppo

Musikduo Viva l´amour

Kükengarde der Herner Karnevalsgesellschaft

Hüpfburg

SC Westfalia Herne

Mit der WHS in den Herbst feiern: Zum dritten Mal nach den Jahren 2015 und 2016 gibt es am 30. September 2018 wieder das beliebte „WHS-Herbstfest“. Rund um die Geschäftsstelle an der Siepenstraße 10 a lädt die Genossenschaft Mitglieder und Freunde zu einem Mitmachfest ein. Ab 11 Uhr sorgt das Musik-Duo „Viva l´amour“ mit den besten Hits für gute Laune. Darüber hinaus präsentieren sich die Kooperationspartner der WHS: Neben den Handballern des SC Westfalia Herne werden sich ebenfalls die Kufencracks des Herner Eissportvereins und die Basketball-Damen des Herner TC den Mitgliedern präsentieren. Auch die „Kükengarde“ der Herner Karnevalsgesellschaft (HeKaGe) wird mit ihrem einstudierten Programm wieder die Herzen der Besucher höher schlagen lassen. Eine Hüpfburg und der Luftballon-Clown „Beppo“ werden den Tag vor allem für die jüngeren Besucher unvergesslich gestalten. Auch für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein. Also am besten den Termin im Kalender eintragen und nicht vergessen.

# Axel Gedaschko besucht „Strünkeder Höfe“

Bei herrlichem Sommerwetter besuchten der Präsident des GdW - Axel Gedaschko - und Alexander Rychter (Verbandsdirektor des VdW) die Wohnanlage „Strünkeder Höfe“ in Herne-Baukau. Zusammen mit Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda, WHS-Aufsichtsratsvorsitzende Ellen Bobe-Kemper, WHS-Vorstandsvorsitzender Klaus Karger, Rolf Drinkmann (Vorstand WHS) und dem zuständigen Architekten Herfried Langer (Architekturbüro Tor5) ging es zu Fuß einmal um die Häuser an der Jobststraße 27-33.

GdW-Präsident Axel Gedaschko würdigte das wohnungswirtschaftliche Engagement: „Die wohnungspolitischen Debatten drehten sich bislang fast ausschließlich um Wohnungsmangel in Ballungszentren. Dass viele kleinere und mittlere Städte lebenswerte Alternativen zu den immer enger werdenden Boomstädten sind, zeigen die Quartiere am Niederrhein und im nördlichen Ruhrgebiet.“ Solche zukunftsfähige Zentren müssten vor allem in puncto Infrastruktur gestärkt werden, erklärte Gedaschko bei seinem Besuch.

„Das Wohnen in den Städten und Metropolen wird immer teurer“, konstatierte Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen. „Nennenswerte Wachstumspotenziale für bezahlbare Wohnungen liegen vor allem auf regionaler Ebene. Hier zeigen die Mitgliedsunternehmen des VdW Rheinland Westfalen wie es geht.“

# Gästewohnung wird im 4. Quartal 2018 fertig

WHS Willkommen daheim.

In absoluter Toplage können demnächst Mitglieder einer Wohnungsgenossenschaft in Herne übernachten. Die Gästewohnung der WHS am Hölkeskampring 31, 44625 Herne wird zurzeit renoviert und möbliert. Diese Arbeiten sollen noch in diesem Quartal abgeschlossen werden. Danach steht die Wohnung allen Mitgliedern einer teilnehmenden Wohnungsgenossenschaft zur Verfügung. Insgesamt beteiligen sich deutschlandweit 83 Genossenschaften an dem Projekt, die ihre Gästewohnungen an Mitglieder anbieten. Wer also demnächst Lust hat zu vereisen, kann mit einem Blick auf die Homepage der Marketinginitiative tolle Angebote finden. Weitere Informationen sowie einen Einblick in die Datenbank der Gästewohnungen finden Sie unter: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden

Guten Tag und herzlich willkommen

zu unserer neuesten Ausgabe des „WHS-Newsletter“. Hinter uns liegt ein Jahrhundert-Sommer. Tropische Temperaturen haben uns Tag und Nacht zum Schwitzen gebracht. So auch an dem Tag als uns GdW-Präsident Axel Gedaschko besucht hat. Zusammen mit dem VdW-Verbandsdirektor Alexander Rychter nahm er sich die Zeit, sich intensiv über die Wohnanlage „Strünkeder Höfe“ zu informieren. Ein tolles Zeichen, dass wir als WHS selbst in Berlin im Gespräch sind.

Lassen Sie uns nun gemeinsam einen Blick in die aktuelle Ausgabe werfen. Beginnen möchten wir mit dem Hinweis auf unser diesjähriges „WHS-Herbstfest“. Nach 2015 und 2016 wird es am 30. September zu einer Weiterführung der Veranstaltung kommen. Wir als Vorstand würden uns freuen, viele von Ihnen vor Ort begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In ein Gespräch verwickelt haben wir auch Irene Hänsel. Unser Mitglied von der Siepenstraße 12 e steht stellvertretend für alle Mieter der Wohnanlage „Siepenstraße“, die in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen der Anlage feiern durften. Über die tolle Gemeinschaft und über ihr Leben erfahren Sie mehr auf den Seiten 6 und 7. Auf unserer Service-Seite möchten wir gleich drei Themen ansprechen. Zum einen weisen wir nochmal auf die Verkehrssicherungspflicht der WHS hin. Als Vermieter sind wir dazu verpflichtet, regelmäßig ein Auge auf unsere Liegenschaften zu werfen. Diese Kontrolle bezieht sich auf die Häuser und auf die Grünanlagen. Doch auch die Hausflure bedürfen regelmäßiger Kontrolle. Besonders hier kommt es nämlich oftmals dazu, dass Mieter die natürlichen Fluchtwege unbeabsichtigt versperren. Aus diesem Grund bitten wir alle Mieter darum, uns bei der Einhaltung der Pflichten zu unterstützen. Zum anderen möchten wir auf das „Bustraining“ am 2. Oktober aufmerksam machen. Die Gemeinschaftsaktion von ASB, HCR und WHS findet zum ersten Mal an der Siepenstraße statt. Zu guter Letzt stehen auch die Woges-Veranstaltungen im Varieté „et cetera“ wieder fest. Für die beliebten Termine am Jahresende sind ab sofort wieder Karten zu erwerben. Alle weiteren Informationen zum Programm und zur Reservierung auf Seite 8. Auf Seite 9 präsentieren wir mit Marius Hütteroth unseren neuen Auszubildenden zum Immobilienkaufmann. Der 18-jährige hatte zuvor ein Praktikum in unserem Haus absolviert und freut sich nun darauf, sich intensiv mit dem Beruf auseinanderzusetzen.

Abschließend freuen wir uns, Ihnen einen neuen und einen alten Partner vorzustellen. Die Damen-Bundesliga-Mannschaft des Herner TC gehört nun zu unseren Kooperationspartnern. Die sympathischen Spielerinnen freuen sich über die Zusammenarbeit und werden sich im Rahmen des Herbstfests den Mitgliedern präsentieren. Und auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Herner EV geht weiter. Hier konnte mit Nils Liesegang ein alter Bekannter zurück an den Gysenberg geholt werden. Der Stürmer war zuvor für die Frankfurter Löwen in der DEL2 tätig. Jetzt geht er wieder für seinen Heimatverein auf Punktejagd.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und melden uns mit dem letzten Newsletter des Jahres im Dezember wieder.

Ihr Vorstands-Team der WHS

WHS
Willkommen daheim.

*Von Mitgliedern - Für Mitglieder*

# Mitglieder werben Mitglieder

## Für eine gute Nachbarschaft 100 Euro Prämie*

**Eine starke Gemeinschaft hat starke Vorteile!**

**Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf - es ist eine Gemeinschaft, vor allem im Zusammenleben mit netten Nachbarn. Wohnen und Leben ist nicht nur auf die eigenen vier Wände beschränkt. Das Drumherum ist mindestens ebenso wichtig. Der Weg zur guten Nachbarschaft ist denkbar einfach. Suchen Sie sich Ihre Nachbarn und Freunde Ihrer Kinder selber aus.**

**Machen Sie mit bei unserer Aktion: Mitglieder werben Mitglieder!**

**Alle aktuellen Wohnungsangebote sowie das Formular der nächsten Seite finden Sie auf unserer Homepage: www.whs.de**

*Prämien können ausschließlich Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd erhalten. Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratmitglieder und deren nahe Angehörige sind hierbei ausgeschlossen.

Außerdem darf das neue Mitglied in keinem geschäftlichen Kontakt mit der WHS stehen (Mitglied oder Wohnungsinteressent).Weiterhin ist das Formular für die Mitgliederwerbung vor Abschluss des Nutzungsvertrages einzureichen. Nachträglich eingereichte Formulare können nicht berücksichtigt werden. Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.

Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 0 23 23 - 9 94 93 -59
E-Mail: info@whs.de
Internet: www.whs.de

WHS
Willkommen daheim.

# Mitglieder werben Mitglieder

Willkommen daheim.

**Wohnungsgenossenschaft**
**Herne-Süd eG**
Siepenstaße 10a
44623 Herne

**Telefon** 0 23 23 - 9 94 93 - 3
**Telefax** 0 23 23 - 9 94 93 - 59
**e-mail** info@whs.de
**internet** www.whs.de

## Aktion „Mitglieder werben Mitglieder

Willkommen daheim.

An die
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a

44623 Herne

### Mitglied:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Mitgl.-Nr.

Der / Die Nachstehende ist durch meine Vermittlung an der Anmietung der Wohnung *

interessiert.

**Bei Zustandekommen des Nutzungsvertrages bitte ich um Überweisung der Prämie von 100 Euro.****

Datum | Unterschrift

### Mietinteressent***:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Geburtsdatum

Ich bin an der Anmietung der oben genannten Wohnung* interessiert. Ich bin zur Zeit nicht Mitglied bei der WHS eG. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Datum | Unterschrift

*** Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.**

**** Die endgültige Entscheidung über die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**

***** Ich stehe zurzeit noch in keinerlei geschäftlichen Kontakt mit der WHS eG (Mitglied oder Wohnungsinteressent)**

# Wenn Gemeinschaft Zuhause wird

## Irene Hänsel wohnt seit zehn Jahren in der Siepenstraße

Wenn Irene Hänsel am 7. Oktober ihren 90. Geburtstag feiert, dann kann sie zugleich auf ein spannendes und interessantes Leben zurückblicken. Seit zehn Jahren wohnt sie in der Wohnanlage Siepenstraße 12 c-e und damit an einem Ort, zu dem sie eigentlich nie wollte. Ihr ganzes Leben lang verbrachte Irene Hänsel nämlich im nördlichen Teil Hernes. Genauer gesagt in Elpeshof im Stadtteil Horsthausen. „Für mich war Herne-Süd immer irgendwie Ausland“, scherzt die lebensfrohe Rentnerin. Dabei liest sich ihre Geschichte wie viele andere Geschichten ihrer Generation. Am 12. Februar 1945 hieß es für die junge Irene, alles hinter sich zu lassen und zu fliehen. Damals wohnte Sie noch mit ihrer Familie in Niederschlesien. Ihr Vater wurde kurz vor Kriegsende eingezogen und sollte den aussichtslosen Kampf nochmal wenden. Aber er wurde von Sowjettruppen gefangen genommen. Später gehörte er zu denjenigen, die mit Transportzügen wieder zurück nach Deutschland durften. Er landete in Herne. Für Irene und ihre Mutter ging die Odyssee über Tschechien und das Sudetenland nach Bayern. Ständig in Kontakt mit ihrem Vater. „Nur über das Rote Kreuz konnten wir in Verbindung bleiben. Das hat aber super geklappt“. Nach sechs Wochen erreichte Irene ihre neue Heimat in Herne-Horsthausen. Dort hatte der Vater ein kleines Zimmer, in dem die Familie einzog. „Es war eine schwere Zeit ohne Hab und Gut und ohne Geld“. Das gab es erst 1948 mit der Währungsreform. „Ich habe damals 40 Mark erhalten und mir dafür ein wunderschönes Kleid gekauft. Meine Mutter hat mich damals gefragt von was ich denn nun leben woll-

te. Mir aber war es egal. Ich war ein junges Mädchen und wollte zum ersten Mal einfach schön aussehen“.

Die Zeit verging und Irene blieb ihrer neuen Heimat treu. Nach einem Krankenhausaufenthalt vor über zehn Jahren kam Irenes Tochter auf die Idee, dass es Zeit wäre für einen Wohnungswechsel. Irenes alte Wohnung war nicht nur nach dem Tod ihres Mannes zu groß. Auch das ständige Stufensteigen machten die Sache nicht besser. „Als meine Tochter sagte, dass es in Herne-Süd eine freie Wohnung geben würde, die im Erdgeschoss liegt, habe ich sofort ‚nein‘ gesagt. Ich wollte nicht nach Süd und erst recht nicht in eine Erdgeschosswohnung“. Den Nutzungsvertrag für die neue Wohnung unterschrieb Irene jedoch trotzdem - ganz ohne einen Blick in die Wohnung geworfen zu haben. „Es war die beste Entscheidung“, erinnert sich Irene heute. Schon nach vier Wochen in der neuen Wohnung war sie begeistert. Denn mit dem Umzug lernte sie alte und neue Freunde kennen. Es entwickelte sich eine richtige Hausgemeinschaft, die sie heute nicht mehr missen möchte. „Wir haben hier alle möglichen Feten gefeiert. Zu Weihnachten habe ich Liederbücher gedruckt und es wurden Plätzchen gebacken. Aber auch zu Karneval haben wir gemeinsam gefeiert“, so Irene Hänsel. Aus der Hausgemeinschaft 12 e entwickelte sich die „Spielegruppe“ der Siepenstraße. Dort sind nun auch Nachbarn der weiteren Häuser dabei. Zusammen traf man sich regelmäßig in der FloBo. Nach dem Bau der WHS-Geschäftsstelle im Jahr 2013 durfte die Gruppe jeden Dienstag in die Räumlichkeiten der WHS rücken. Das ersparte den Weg zur FloBo. Aber auch der angrenzende Pavillon wird regelmäßig genutzt. Sowohl im Sommer als auch im Winter wird dort oftmals gegrillt - mal mit und mal ohne Glühwein.

Zusammen mit ihrer Gruppe unternimmt Irene Hänsel alles Mögliche. Der „harte Kern“ besucht die jährliche Mitgliederversammlung, nimmt teil am Mitgliederausflug und organisiert ab und an sogar seine eigenen Ausflüge: „Vor vier Jahren waren wir am Möhnesee und in diesem Jahr waren wir in Minden und haben auf dem Rückweg die „Pott´s Brauerei“ besucht“, so Hänsel. Darüber hinaus werden natürlich Geburtstage und Jubiläen gefeiert. „Wenn ich hier nicht eingezogen wäre, hätte ich den letzten zehn Jahren nicht so wunderschöne Dinge erlebt.“

# Das Treppenhaus als Fluchtweg

## Verkehrssicherungspflicht hilft Mietern und Feuerwehr

Bis zu 200 Verkehrssicherungspflichten hat die WHS halbjährlich zu prüfen. Dies betrifft neben baulichen Maßnahmen wie Vordächer und Zuwege auch das Mieterverhalten. Denn wie in jedem Mietshaus dürfen die natürlichen Fluchtwege über den Hausflur nicht zugestellt werden, selbst wenn die Blumen oder Dekorationen im Treppenhaus noch so schön aussehen. Diese Wege freizuhalten dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern hilft auch den Mitbewohnern im Ernstfall schnell das Haus zu verlassen. Schuhe, Bobby Car, Spielzeug & Co. können nämlich bei einer plötzlichen Evakuierung schnell zur tödlichen Stolperfalle werden. Spätestens dann, wenn das Treppenhaus bei einem Brand verraucht und die Sicht nicht mehr gegeben ist. Zudem sind Holzfiguren und Plastikgestelle nicht feuerfest und fördern im schlimmsten Fall den Brand weiter voran zu treiben.
Aus diesem Grund verweist die WHS ihre Mieter darauf, dass die Hausflure - ganz abgesehen davon, dass sie auch nicht Bestandteil des Mietvertrages sind - nicht zuzustellen sind.

## „Bustraining“ für Senioren am 2. Oktober 2018

WHS Willkommen daheim.

Am Dienstag, den 2. Oktober 2018 (9:30 Uhr - 11:30 Uhr - ASB Begegnungs- und Pflegezentrum Herne-Mitte, Siepenstraße 12 a, 44623 Herne) laden die WHS, der ASB und die HCR zusammen zum gemeinsamen „Bustraining“ für Senioren ein. Dieses Angebot richtet sich an ältere Mitglieder, die so lange wie möglich mobil und aktiv bleiben möchten. Denn mit einem Rollator in den Bus einzusteigen, sicher zu fahren und auch komfortabel am Zielort auszusteigen, ist keine einfache Sache. Ein erfahrener Mitarbeiter der HCR erklärte deshalb die richtige Herangehensweise: Zuerst der Rollator, dann der Mensch. Interessierte Mitglieder können direkt am Linienbus das richtige Verhalten ausprobieren. Das Angebot ist kostenlos.

## Woges lädt wieder ins Varieté „et cetera“

WHS Willkommen daheim.

Diesen Winter wird es jung, modern & dynamisch! Moderator Luke Dimon führt mit seiner charmanten Art und einem magischen Händchen galant durch den Abend. Begleitet wird er dabei von Grimassenmeister und Stimmungskanone Jeff Hess, Sebastian Stamm mit einer spektakulären Darbietung am Chinesischen Mast und Michael Evolution mit einer ausgefallenen Basketball-Jonglage. Karten für die Vorstellungen am **24. November** und am **8. Dezember** (Beginn: 15 Uhr / Einlass ab 14 Uhr) können ab sofort bis zum **5. November 2018** (max. 6 Karten pro Mitglied) telefonisch unter der Rufnummer 02323 - 99493-3 oder persönlich in der Geschäftsstelle vorbestellt werden. Kostenpunkt: 12 Euro. Vorab bitten wir um Verständnis, dass aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren evtl. nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden können. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.variete-et-cetera.de

# Marius Hütteroth ist der „Neue“

## Der Azubi ist seit Anfang August bei der WHS tätig

Für Marius Hütteroth läuft seit August ein neuer Lebensabschnitt. Der 18-jährige hat nämlich seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen. Dabei war die WHS kein Neuland für ihn. Denn der gebürtige Herner hatte bereits im März 2017 ein Praktikum in der Genossenschaft absolviert. „Ich war damals gespannt was mich bei der WHS erwartet. Damals konnte ich mir noch nicht viel unter diesem Beruf vorstellen“, so der Neue in der WHS-Geschäftsstelle. Bereits in den ersten Wochen in der Vermietungsabteilung konnte Marius Hütteroth die grundlegenden Eigenschaften der WHS kennenlernen. „Die Vermietung ist das Kerngeschäft der WHS. Hier lernt man bereits vieles über Satzung, Nutzungsverträge und natürlich die Mitglieder kennen“. Die abwechslungsreiche Arbeit sowohl im Büro als auch bei Außenterminen freut den angehenden Immobilienkaufmann: „Es ist schön, wenn man einen vielseitigen Beruf ausführen kann und darf“. Neben der Praxis in der WHS besucht der Azubi das Europäische Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum.

In seiner Freizeit treibt es den Eishockey-Verrückten immer wieder in die Gysenberghalle. Seit seinem 4. Lebensjahr läuft er Schlittschuh. Zum Eishockeyspielen kam Hütteroth erst vor drei Jahren: „Der Sport ist schnell und emotional, bei dem es auch immer auf Teamwork ankommt“. So verfolgt er auch die Spiele des Herner EV gerne - sowohl heim als auch auswärts. Für weitere Aktivitäten abseits des Sports bleibt dann auch schon fast gar keine weitere Zeit.

**Ausbildung 2019:** Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für einen Ausbildungsplatz für den Beruf Immobilienkauffrau / Immobilienkaufmann . Bis zum **15. Oktober** können die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Voraussetzung für Bewerber(innen): Erfolgreicher Abschluss eines Berufskollegs im Bereich Wirtschaft mit Fachhochschulreife oder Abitur.

# Auf die Körbe, fertig, los!

## Herner Turn-Club ist neuer Partner der WHS

Mit hohen Erwartungen starten die Damen des Herner-Turn-Clubs (HTC) in die kommende Spielzeit. Als Dritter der Deutschen Meisterschaft im Damenbasketball sind die Hernerinnen im Favoritenkreis gesetzt. Da können die Damen jede Unterstützung gebrauchen. Besondere Hilfe bekommt der HTC ab sofort von der WHS. „Wir haben beschlossen, nicht nur den Sport, sondern auch gerade die Damenmannschaft als Aushängeschild Hernes, zu fördern“, erklärt WHS-Vorstandsvorsitzender Klaus Karger. Eine Sache, die bei den Verantwortlichen des Erstligisten sehr positiv angenommen wurde: „Die Partnerschaft ist ein wichtiger Beitrag für die Unterstützung des einzigen NRW-Bundesligisten. Wir möchten diese Zusammenarbeit nun auch mit Leben füllen“, erklärt Wolfgang Siebert, erster Vorsitzender des HTC. „Am Liebsten“, so Siebert, „wünsche ich mir ganz viele WHS-Mitglieder als neue Zuschauer bei den Spielen in der H2K-Basketballhalle an der Mont-Cenis-Straße“. In der kommenden Spielzeit kann HTC-Trainer Marek Piotrowski auch mit Bundesliga-Spielerin Emina Karic (Foto) planen. Seit der U14 spielt sie beim HTC und war nebenbei in der Nationalmannschaft tätig. Einen aktuellen Spielplan sowie alle Informationen rund um den HTC gibt es unter: www.htc-bb.de

## WHS und HEV bauen Kooperation weiter aus

WHS Willkommen daheim.

Für den Eishockey-Oberligisten vom Gysenberg geht es seit Ende August wieder los auf dem Eis. Während draußen die Hitze-Rekorde erreicht werden und die meisten sich im Freibad aufhalten, schwitzen und trainieren die Spieler des Herner EV fleißig für die nächste Saison. Am Freitag, den 21. September 2018 geht es in der frisch umbenannten „Hannibal-Arena“ mit einem Heimspiel gegen die Crocodiles Hamburg los. Dies ist zugleich der ehemalige Arbeitgeber des neuen Mannes an der Bande - HEV-Trainer Herbert Hohenberger. Neben ihm hat es gleich mehrere Veränderungen im Kader gegeben. Ein Umbruch, der sich schon seit längerem angebahnt hat. Umso schöner ist es, dass mit Stürmer Nils Liesegang ein alter Bekannter seine Schlittschuhe wieder am Gysenberg schnürt. Zuletzt war Liesegang bei den Löwen Frankfurt in der DEL2 tätig. Darüber hinaus wurde auch die Kooperation zwischen dem HEV und der WHS weiter ausgebaut. Ein tolles Zeichen der Kontinuität und Wertschätzung.

**Wir verlosen unter allen Teilnehmern 3x2 Eintrittskarten für das Heimspiel des Herner EV gegen den EC Harzer Falken am Mittwoch, den 03.10.2018 (18:30 Uhr).**

Beantworten Sie hierfür folgende Frage:

Von welchem Verein wechselte HEV-Trainer Herbert Hohenberger an den Gysenberg?:

a) Moskitos Essen

b) Crocodiles Hamburg

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie eine Postkarte an:

**Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**
**Siepenstraße 10a**
**44623 Herne**

oder eine E-mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@whs.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der WHS.
Einsendeschluss ist der 23.09.2018, 24:00 Uhr, Eingang bei der WHS.
Die zugesandten persönlichen Daten werden nach der Auslosung umgehend gelöscht.

**Ein Sudoku besteht aus 9 x 9 Feldern, die zusätzlich in 3 x 3 Blöcken mit 3 x 3 Feldern aufgeteilt sind. Jede Zeile, Spalte und jeder Block, enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal. In ein paar der Felder sind bereits Zahlen vorgegeben.**

**Viel Spaß beim Knobeln!**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | 6 | 4 | |
| 1 | | | | 2 | 8 | | | |
| 8 | | | | 9 | | 2 | | |
| | 5 | | 3 | | 4 | | | 9 |
| | 2 | | 8 | | | | | |
| | 7 | | | | | 1 | | 5 |
| | | 9 | | | | 5 | 3 | |
| | | 6 | | | 7 | | | |
| | | 7 | | 8 | 9 | | | |

NewsLetter WHS Willkommen daheim.

## Impressum

**Herausgeber:**
Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne
Telefon: 02323/99493-3
Telefax: 02323/99493-59
E-Mail: info@whs.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Klaus Karger
Simone Hitzler
Rolf Drinkmann

**Redaktion:**
Jesper Dahl-Jörgensen
Marco Volkar
Klaus Karger

**Layout:**
Jesper Dahl-Jörgensen

**Fotos:**
Jesper Dahl-Jörgensen
Herner Turn-Club

**Druck:**
A. Budde GmbH - Herne

**Auflage:**
2.500 Exemplare

# Berta / FloBo: Ansprechpartner / Anmeldungen

**Frau Andrea Schmielasz**
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 49
E-Mail: a.schmielasz@whs.de

**Regelmäßige Termine:**

Montags (FloBo)
In der Zeit von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, sowie von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr, findet weiterhin die Hockergymnastik statt. Die Übungsleiterin, Frau Viola Wawrzyniak, ist spezialisiert auf Sport für Senioren. Die Gebühr beträgt 7 Euro monatlich.

Mittwochs (jeder dritte Mittwoch im Monat) (Berta)
Spielen, das ist ist nicht nur was für Kinder, denn auch Erwachsene haben beim Spielen ihr Vergnügen. Wer also seine Begeisterung mit anderen teilen möchte und Lust an klassischen Gesellschaftsspielen wie Rommé, Canasta, Mühle usw. hat, ist beim Spielenachmittag (ab 15:00 Uhr) herzlich willkommen.

Donnerstags (FloBo)
Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Kaffee, Kuchen und Klönen mit Frau Andrea Schmielasz oder Frau Leonore Ellenberg. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, eine Runde Gesellschaftsspiele spielen oder sich einfach nett mit alten Bekannten unterhalten, bzw. neue Leute kennenlernen.

Familienfrühstück 10:00 - 11:30 Uhr (FloBo)
19. September 2018 - Thema: Musik im Alltag des Kindes
(Gast: Carlotta Ribbe, Städtische Musikschule)

17. Oktober 2018 - Thema: Schlaf Kindlein, schlaf doch ein!
(Gast: Susanne Quest, Städtische Familien- und Schulberatungsstelle)

21. November 2018 - Thema: Sicher gebunden - Tragen mit Tragetuch und Tragehilfe
(Gast: Denise Tangermann,Trageberaterin)

## Kontakt / Zentrale

**Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**
Siepenstraße 10 a
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 3
Fax: 0 23 23 / 99 49 3 - 59
E-Mail: info@whs.de
www.whs.de